



Getreidegasse 36 P  
(Sterngarten)

A-5020 Salzburg

Tel.: 0662-879865

[www.TravelSafe.at](http://www.TravelSafe.at)  
[info@TravelSafe.at](mailto:info@TravelSafe.at)

## ***Cholera*** **FACT SHEET**

### **Beschreibung:**

Bei der Cholera handelt es sich um eine bakterielle Infektionserkrankung, die in kurzer Zeit durch Durchfall und Erbrechen ausgesprochen gefährliche Austrocknungen (*Exsikkosen*) herbeiführt. Da viele Infektionen asymptomatisch verlaufen (circa 85% ), ist die wahre Zahl der Erkrankungen schwer zu erfassen, jedenfalls wird die Letalität bei unbehandelten Fällen mit bis 60% angegeben. Durch adäquate medizinische Betreuung wird dieser Prozentsatz auf unter ein Prozent verringert.

### **Infektion:**

Fehlende Hygiene im Zusammenhang mit mangelhafter Infrastruktur (Kanalisation ) sind die Hauptursachen für das Auftreten der Cholera. Das Bakterium *Vibrio cholerae* (es existieren verschiedene *Biotypen*) gelangt durch mit Fäkalien kontaminiertes Wasser oder Nahrungsmittel wie Meeresfrüchte, Gemüse in den Körper (*fäko-orale* Übertragung). Im Magen wird ein Großteil der Erreger durch die Magensäure abgetötet, es muß demnach eine sehr große Erregermenge aufgenommen werden, damit es überhaupt zu einer Infektion kommen kann. Einmal in den Dünndarm gelangt, vermehren sich die verbliebenen Erreger, begünstigt durch das alkalische Klima dort, allerdings sehr rasch. An die Epithelzellen geheftet, produzieren sie dort das krankmachende Gift (Choleratoxin).

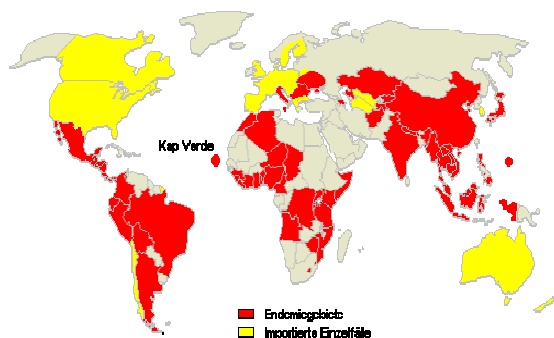
### **Krankheitsverlauf:**

Nach einer Inkubationszeit von 2-4 Tagen werden folgende Symptome beobachtet: Übelkeit, heftige, hellfarbene Durchfälle, eventuell Erbrechen. Ursache für die Durchfälle ist ein vom Choleratoxin gestörter Elektrolythaushalt, der zu einer vermehrten Abgabe von Wasser in das Darmgefäß führt. Dieser große Flüssigkeitsverlust verursacht rasch eine Flüssigkeitsunterversorgung, die sich oft durch Heiserkeit ankündigt. Muskelkrämpfe in den Waden, starke Bluteindickung sowie Nierenversagen und schließlich Kollaps folgen.

Der Krankheitsverlauf ist in manchen Fällen so akut, daß Patienten versterben, bevor es überhaupt zum Durchfall kommt (*Cholera sicca*). Ein rapides Abfallen des Blutdrucks kann innerhalb weniger Stunden nach Einsetzen der Symptome zum Tode führen (*Cholera siderans*).

**Verbreitung:**

Schon im 4. Jahrhundert v. Chr. wurden die Symptome der Cholera in Sanskrittexten



beschrieben, auch eine Ausbreitung sowohl innerhalb Indiens als auch nach China ist gut dokumentiert. 1830 erreichte die bereits zweite Pandemie Europa mit voller Wucht: Berlin, London, Wien, München und Paris hatten jeweils tausende Tote zu beklagen. Seit 1960 können wir die siebte Pandemie beobachten: Betroffen sind fast alle Entwicklungs- und Schwellenländer Asiens, Afrikas und Südamerikas, aber auch Italien!

**Prophylaxe:**

Die Cholera **Schutzimpfung** bietet sehr guten (90%) Schutz vor einer Infektion. Es ist dies eine zweimalige Schluckimpfung im Abstand von 1– 6 Wochen, die ab acht Tagen nach der Verabreichung für zwei Jahre ihre Wirkung behält. Daneben ist eine **Expositionsprophylaxe** empfehlenswert. Unter diesem Begriff werden alle Maßnahmen zusammengefasst, die die Aufnahme des Erregers in den Magen– Darm Trakt verhindern. Dazu gehören neben dem Verzicht auf Leitungswasser sowie dem Genuß ausschließlich gut durchgegartener Speisen:

- tragbare Wasserfilter oder Tabletten zur chemischen Wasseraufbereitung



Der renommierte Schweizer Hersteller KATADYN bietet qualitativ hochwertige Keramikfilter an, die Bakterien zu 99,999 % aus dem Wasser filtern und damit die Keimzahl unter das Infektionsniveau senken.

*Micropur forte*, ebenfalls vom Marktführer KATADYN, enthält eine stabilisierte Verbindung aus Chlor und Silberionen, wobei das Chlor durch die Verklumpung von Proteinmolekülen die Bakterien außer Gefecht setzt, während die Silberionen bis zu 6 Monaten vor einer Rekontamination schützen.



**Was tun bei Durchfall?**



Gleich mit dem Einsetzen des Durchfalls empfiehlt es sich, laufend für Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten zu sorgen. Die WHO empfiehlt hierfür *ORS* (oral rehydration solution), eine hypotone Lösung, die eine maximale Resorption und Rehydratation bewirkt. Wir empfehlen ORS von CarePlus.

Tritt nach 36 Stunden keine Besserung ein, ist ein Arzt beizuziehen.

**Anmerkung:** Alle oben erwähnten Produkte sind in ausreichender Stückzahl im Geschäftslokal in der Getreidegasse 36 lagernd. Alle Impfungen erhältlich bei:



**Dr. Arno Lechner**  
 Ernest-Thun-Straße 12  
 5020 Salzburg  
 Telefon: +43-(0)662-879286  
 Mobiltelefon: +43-699-11641847  
 Email: a.lechner@salk.at